Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 93 (1984)
Heft: 6

Vereinsnachrichten: 15 Jahre

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

gehalten. Seit einem knappen Jahr ist sie nun im Neuaufbau begriffen.

Mit dem Neuanfang in der Deutschschweiz ist auch der Versuch verbunden, im Rahmen der Aktivitäten neue Schwerpunkte zu setzen. Angefangen wurde mit einem Einführungskurs in die Tätigkeiten und Aufgaben des SRK. Dieser Kurs beinhaltet vor allem Anleitung zur praktischen Hilfe. Im Mittelpunkt stehen Besuche bei kranken, behinderten oder einsamen Menschen sowie Fragen der Flüchtlingsbetreuung. Ein zweiter Kurs betrifft ein bisher im SRK nicht vordergründig berücksichtigtes Problem, das Suchtverhalten. Angeboten wird eine Kurswoche zur Auseinandersetzung mit dem Thema Sucht unter dem Titel **«Resignation und Sucht – Was tut die Jugendarbeit?»**. Diese Kurswoche wird nach sorgfältigen Vorarbeiten im Herbst 1985 erstmals stattfinden. Der Kurs wird gemeinsam mit dem VSD (Verein Schweizerischer Drogenfachleute), Fachgruppe Prophylaxe, durchgeführt. Der VSD stellt auch die Kursleiter. Mit dieser Zusammenarbeit kommt ein neues Arbeitsprinzip zum Tragen, das künftig für das Jugendrotkreuz vermehrt zur Anwendung kommen soll: die Zusammenarbeit mit Organisationen, die gleiche oder ähnliche Ziele verfolgen. Der Einführungskurs wie auch der Kurs für Suchtprophylaxe richten sich an Jugendleiter und junge Erwachsene, die Bezugspersonen für Jugendliche sind. Diese Personengruppe ist zugleich die Hauptzielgruppe aller Bemühungen des Jugendrotkreuzes, weil die finanziellen und personellen Mittel es nur in Ausnahmefällen erlauben, Angebote an die Jugendlichen selbst, an eine grosse Gruppe von Jungen, zu richten.

Vorschau 1985

Für 1985 sind bereits fünf Wochen Arbeitseinsätze zum Wiederaufbau des Dorfes Ces im Tessin geplant. Diese Einsatzmöglichkeit steht sowohl Lagerleitern wie Jugendlichen offen. Für die Lagerleiter wird noch ein spezielles Vorbereitungsprogramm erarbeitet.

Wie vor Jahren bei den Erdbeben in Italien, will das Jugendrotkreuz auch wieder Freiwilligen-Einsätze für Jugendliche organisieren. Vorerst sind diese Einsätze aber nur im Inland vorgesehen. Kurzfristig stehen Einsätze bei der Behebung von Schäden durch Lawinenniedergänge, Erdrutsche und Wasser sowie bei Ferienprojekten für Heiminsassen ohne Angehörige im Vordergrund.

STATUTEN

In den Statuten sind die Jugendarbeit und die Berufsinformation als Aufgaben des SRK verankert.
Artikel 9: Jugendrotkreuz
Verbreitung des Rotkreuzgedankens bei der Jugend, insbesondere in den Schulen und Jugendorganisationen, um ihr Kenntnisse und Fähigkeiten auf den Gebieten des Helfens und der Gesundheitspflege zu vermitteln und sie für die humanitäre Arbeit im Sinne des Roten Kreuzes zu gewinnen.

Zum Internationalen Jahr der Jugend

1985 ist das Internationale Jahr der Jugend. Als Mitglied der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV) arbeitet das Jugendrotkreuz aktiv in der Schweizerischen Interessengemeinschaft für das Internationale Jahr der Jugend mit. So wird zum Beispiel in einer Arbeitsgruppe geprüft, ob verschiedene Jugendorganisationen gemeinsam ein Jugendprojekt der Liga der Rotkreuzgesellschaften (Projekt zum Aufbau eines Jugendrotkreuzes in Entwicklungsländern) übernehmen könnten.

Als Start ins Jahr der Jugend veranstaltet das Jugendrotkreuz vom 8. bis 14. April 1985 eine Jugendwoche für junge Schweizer, Ausländer und Flüchtlinge in Arcegno TI. Diese Begegnung über die Sprach- und Kulturgrenzen hinweg soll der gegenseitigen Verständigung und dem Abbau von Vorurteilen dienen.

Im weitern hat sich das Jugendrotkreuz für 1985 zum Ziel gesetzt, nicht durch besonders spektakuläre Aktivitäten aufzufallen, sondern seine bisherigen Bemühungen, junge Menschen für den Rotkreuzgedanken, für die Idee der freiwilligen, unvoreingenommenen, aber überlegten Hilfe zu interessieren und zu begeistern, zu verstärken.

Dass auf diesem Weg viel zu tun ist und noch vieles möglich ist, das zeigen die Organisationen des Jugendrotkreuzes in vielen andern Staaten, mit denen das Jugendrotkreuz des SRK in Kontakt steht und einen vielfältigen Erfahrungsaustausch pflegt. □

15 Jahre

Das Schnupperlehr-Lager für Pflegeberufe fand in Lenk im Simmental vom 26. Juli bis 4. August 1984 statt

Seit 15 Jahren führt das Schweizerische Rote Kreuz zusammen mit dem Verband für Berufsberatung Schnupperlehr-Lager durch. Geleitet werden diese Lager von Berufsberaterinnen und -beratern und Berufstätigen aus den verschiedenen Pflegezweigen wie praktische Krankenpflege, Kinderkrankenpflege, allgemeine Krankenpflege, psychiatrische Krankenpflege. Ziel der Lager ist, bereits für die Pflege motivierten 15- bis 16jährigen Schülerinnen und Schülern den für sie geeignetsten Beruf finden zu helfen. Dies geschieht durch Unterricht über die verschiedenen Pflegeberufe, Vorträge, Filmvorführungen, Gruppenarbeiten und durch einen eintägigen Spitalbesuch.

Dieses Jahr wurden gleichzeitig drei Lager für Jugendliche aus der deutschen Schweiz – total 176 Mädchen und 6 Burschen – und ein Lager für Jugendliche aus der welschen Schweiz – total 42 Mädchen – durchgeführt.

Acht Rotkreuz-Jugendlager

Vom 26. Juli bis 4. August organisierte das SRK zum fünfzehntenmal für Schüler, die sich für einen Pflegeberuf interessieren, vier Schnupperlehrlager in der Lenk BE. Unter der Leitung von erfahrenen Pflegepersonen werden die Teilnehmer durch praktische Übungen, Spitalbesuche, Filme und Dias in die Aufgaben der Pflegenden eingeführt.

Zwischen dem 9. Juli und dem 11. August führte das Jugendrotkreuz drei «Freundschaftslager» und einen Einführungskurs in die Rotkreuzarbeit durch. In den Freundschaftslagern, die in St-Légier VD und Le Locle NE sowie als Wanderlager in der Doubs-Region unter dem Motto «Von der Quelle bis zur Mündung» abgehalten wurden, verbrachten behinderte und nichtbehinderte Jugendliche gemeinsame Ferien. In Gwatt BE wurden Jugendliche, die aktiv in der Jugendarbeit tätig sind, in die Aufgaben des Roten Kreuzes eingeführt. □